

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 19 (1946)

Heft: 2

Artikel: Das Problem des magenkranken Soldaten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Problem des magenkranken Soldaten

Prof. Dr. R. Mancke und Dr. R. Tidow behandelten dieses Problem in der „Münchner medizinischen Wochenschrift“ Nr. 13/14, 1944, anal. in Literatur Eildienst Roche. — Zur Schmerzbekämpfung bei chronischem Magenkatarrh, Entzündung der Magenschleimhaut und bei Magengeschwür, Geschwür der Magenschleimhaut, kommen beide Forscher zurück auf die seinerzeit von Bayer eingeführte Anästhesie-Behandlung mit 200 cm³ 1/4%iger Lösung von Larocain „Roche“ frühmorgens innerhalb einer Stunde zu trinken. Um ein längeres Verweilen im Magen — bis 4 Stunden — und damit eine innere Berührung des Mittels mit der Schleimhaut zu ermöglichen, empfehlen die Verfasser, das Lokalanästhetikum mit einer Portion „Bircher Müesli“ zu vermengen. Dadurch kann die zur Anästhesie notwendige Menge des Mittels beträchtlich herabgesetzt werden. Der Brei soll am besten als Zwischenmahlzeit, vormittags und nachmittags, bei Nachtschmerz auch abends, gereicht werden.

Die Patienten waren in der Abteilung für innerlich Kranke des Marine-lazarets Stralsund.

Dr. Sch.

Zeitschriften-Schau

Nochmals: Kaderkurse 1946 für Unteroffiziere?

Es war zu erwarten, dass über die Gedanken des Leitartikels im „Schweizer Soldat“ vom 9. November 1945 — auf den wir in unserer Dezember-Nummer hingewiesen haben — in den Kreisen der höheren Unteroffiziere keine grosse Begeisterung zu finden war, wurde doch darin nichts weniger als spezielle Wiederholungskurse auch für Zugführer-Stellvertreter, Feldweibel, Fouriere und Fouriergehilfen im Jahr 1946 gefordert. Im „Schweizer Soldat“ haben wir hierzu merkwürdigerweise keine ablehnende Stimme gefunden. Dagegen geben wir unsren Lesern eine Zuschrift von Fourier Hugo Suter, Zürich, (wunschgemäß ungekürzt) bekannt, die wir leider erst nach Abschluss unserer Januar-Nummer erhalten. Wir würden es übrigens lebhaft begrüssen, wenn wir in unserm Organ die dem Einsender vorschwebende neue Buchhaltung, für die keine besonderen Einführungskurse nötig sein würden, besprechen könnten.

Fourier Hugo Suter schreibt:

„Ich glaube im Namen der Mehrheit meiner Gradkameraden zu sprechen, wenn ich Ihnen zu diesem Artikel aus dem „Schweizer Soldat“ vom 9. November 1945 folgendes mitteile.

Der Fourier hat von dem durch den Bundesrat angekündigten Marschhalt mit grosser Befriedigung Kenntnis genommen und gedenkt daran festzuhalten. Die erwähnte Theorie und Praxis kennen wir nun nach ca. 600—1000 Aktivdiensttagen zur Genüge und brauchen darin in der Tat keine Weiterausbildung. Die Fälle, die erfahrungsgemäss besondere Schwierigkeiten mit sich bringen, haben wir in allen